

Ortsbeirat Mueßer Holz
Ortsbeiratsvorsitzende
19063 Schwerin
Telefon: 0162 9315003
OBR-MH@schwerin.de

Schwerin, 31.10.2018

Protokoll der Ortsbeiratssitzung Mueßer Holz

Sitzungsort: Patchwork Center , Hamburger Allee 134, 19063 Schwerin

Datum: 24.10.2018 in der Zeit von 18.00- 19.55 Uhr

Anwesenheit:

Ordentliche Ortsbeiratsmitglieder: Herr Wolfgang Maschke, Frau Gret- Doris Klemkow, Herr Frank Möller, Herr Georg-Christian Riedel, Frau Manuela van der Sanden,

Stellvertretende Mitglieder: Frau Dr. Bank, Frau Petra Federau

Beratendes Mitglied des Behindertenbeirates: Herr Andreas Schulz

Gäste: lt. Anwesenheitsliste

Tagesordnung

TOP 1

Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

TOP 2

Bestätigung des Protokolls der Sitzung am 19.09.2018

TOP 3

Informationen über inhaltliche Ausrichtung des Patchwork Centers

Pläne, Perspektiven, Projekte

verantwortlich: Herr Christiaan Kooimann

TOP 4

Informationen des Stadtteilmanagements

verantwortlich: Herr Huß / Frau Tondl / Frau Quade

TOP 5

Bericht über die letzte Sitzung des Lenkungsausschusses

verantwortlich: Wolfgang Maschke

TOP 6

Information aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 02.10.2018

TOP 7

Vorlagen der Verwaltung / durch den Hauptausschuss verwiesene Vorlagen

Vorlage: 01492/2018 „Straßenreinigung in Schwerin“, Unabhängige Bürger

TOP 8

Sonstiges / Mitteilungen / Informationen / Anfragen

Zu TOP 1

Die Ortsbeiratsvorsitzende Frau Gret-Doris Klemkow eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, die stellvertretenden Mitglieder und alle anwesenden Gäste, namentlich den Gastgeber Herrn Kooimann, Herrn Erdmann, GF der LGE und Arbeitgeber der anwesenden Stadtteilmanagerinnen Frau Tondl und Frau Quade, sowie Herrn Huß.

Es wurde die Beschlussfähigkeit des OBR festgestellt.

Zu TOP 2

Frau Klemkow teilte mit, dass eine Ergänzung zum Protokoll der letzten Sitzung unter TOP Sonstiges angezeigt wurde und wie folgt als Nachtrag aufgenommen wird:

Herr Möller informierte darüber, dass von mehreren Bewohnern des MH bemängelt und starke Kritik geäußert wird, dass für das MH kein einziger Kinderarzt mehr im Ärztehaus praktiziert und die Kinder zu Behandlungen meistens nach Lankow zum Kinderarzt fahren müssen und es immer schwieriger wird, überhaupt einen Termin zu erhalten. Dieser Zustand ist unhaltbar, Frau Klemkow unterstrich diesen negativen Zustand und er ist nicht hinnehmbar.

In Ergänzung des Protokolls vom 19.09.2018 wurde dieses einstimmig angenommen.

Zu TOP 3

Frau Klemkow übergab das Wort an den Vorsitzenden des Vereins Patchwork Center Herrn Kooimann. Herr Kooimann berichtete ausführlich über die Inhalte und Ausrichtung und Projekte des Vereins.

Das Patchwork Center befindet sich in dem ehemaligen, lange Zeit leerstehenden maroden Postgebäude, dieses wurde käuflich erworben. Die Sanierung wurde vorwiegend in ehrenamtlicher Arbeit unter Begleitung und Betreuung eines Bauingenieurs durchgeführt. Es beschäftigten sich etwa 200-220 Personen am Umbau. Fachfirmen haben z.B. die Heizungsanlage installiert. Die Helfer sind vorwiegend arbeitslose und nicht mehr dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehende Bewohner des MH und NZ. Die Helfenden erhielten für ihren Fleiß immer eine Vorort gekochte warme Mahlzeit.

Im Mai 2018 wurde das Vereinshaus feierlich eröffnet und seit dem kommen täglich während der Öffnungszeiten von dienstags bis freitags viele Menschen und nutzen die Angebote wie Schneidern in der Textilwerkstatt, Arbeiten in der Holzwerkstatt, stellen Kerzen her, bauen Insektenhotels, sind Mitglied in der Keplerband und proben viel. Es wird an den Öffnungstagen eine warme Mittagsmahlzeit im Preis zwischen 2,50-4,00€ angeboten. Der Mittagstisch wird immer intensiver angenommen. Es stehen 40 Sitzplätze zur Verfügung. Der Verein hat ein Netzwerk aufgebaut, so bestehen intensive Kontakte zu den Vereinen im MH zu den Kirchen und zu den Trägern.

Weitere Pläne sind der Bau eines standsicheren Pavillons auf dem Außengelände, die Beseitigung von Schandflecken im Umkreis, der Kinderspielplatz wurde bereits fertig gestellt und wird sehr gut angenommen, allerdings muss er beaufsichtigt werden. Des Weiteren gibt es einen An- und Verkauf je Kleidungsstück wird ein Unkostenbeitrag bei Verkauf von 0,50€ genommen. Der Verein besitzt ein eigenes Kinderschutzkonzept sowie ein internationales. Herr Riedel fragte nach den pädagogischen Fähigkeiten der Vereinsmitglieder. Herr Kooimann bestätigte, dass pädagogisch und sozialpädagogisch ausgebildete Fachkräfte im Verein tätig sind, Herr Maschke betonte und unterstrich noch einmal, dass die Arbeit mit Kindern sensibel und transparent sein muss, auch in Hinblick der unerträglichen Ereignisse im ehemaligen Verein Power for Kids.

Die Tagesgeschäfte und die Bezahlung der Aufwendungen werden über Spendeneinnahmen und aus den Einnahmen des Mittagstisches und den Verkäufen von Textilien und sonstigen Verkäufen wie Kerzen, Vogelhäuschen, Insektenhotels u.a. realisiert. Die Räumlichkeiten des Patchwork Centers sind auch von Privat und Vereinen, Trägern und Sonstigen für Feierlichkeiten, Veranstaltungen für einen Kostenansatz von durchschnittlich 250,00€ anzumieten. Die Preise können aber auch gestaffelt/differenziert verhandelt werden je nach Nutzung und Nutzer.

Zu TOP 4

Die neue Stadtteilmanagerin Frau Quade, die am 15.10. ihre Tätigkeit bei der LGE aufgenommen hat, stellte sich vor. In der SVZ ist ein Artikel erschienen, in dem sich die 2. Stadtmanagerin für das MH und NZ ausführlich vorstellt und über die Ausrichtung ihrer Arbeit berichtet wird. Der Zeitungsartikel wird zum Nachlesen in der Anlage des

Protokolls beiliegen. Der GF der LGE Herr Erdmann informierte darüber, dass die Stadtteilmanagerinnen bei der LGE arbeitsvertraglich angestellt sind, um die Arbeitsaufgaben neu zu strukturieren, um die Stadtteilentwicklung und die beiden Stadtteile als „Soziale Stadt“ neu zu definieren. Wobei die Einbindung der Verwaltung, vertreten vor Ort von Herrn Huß intensiv weiterbetrieben wird. Es werden im Eiskristall an den veröffentlichten Präsenzzeiten Dienstag/ Mittwoch von 8-12.00 Uhr und Montag/ Donnerstag die Stadtteilmanagerinnen erreichbar sein, die Telefonnummern sind: 0385 3260443 und 0385 3031780 8 (bis zum 18.-02.2019). Danach sind die Stadtteilmanagerinnen im Campus am Turm zu finden. Ihren 2. Arbeitsplatz haben die Frauen im Haus der kommunalen Selbstverwaltung in der Bertha- von Suttner-Straße. Herr Huß bleibt nach wie vor ebenfalls direkter Ansprechpartner in den Stadtteilen. Frau Klemkow stellte eine Anfrage an Herrn Huß. Ihr wurde darüber berichtet, dass ein Interview mit Herrn Bartheidel, Vorsitzender des Vereins des Feuerwehrmuseums, stattfinden soll, in diesem Mediengespräch soll es um eine eventuelle Schließung des Museums gehen. Herr Huß hat darüber keine Kenntnis, wird sich aber darüber informieren und Bescheid geben. Frau Klemkow informierte den OBR darüber, dass am 14.11 ein Gespräch mit Herrn Bartheidel, Frau Klemkow und Herrn Huß vereinbart wurde, um über eine Rücknahme der Kündigung des Pachtvertrages zwischen dem Feuerwehrmuseums und dem Verein New Social Way zu verhandeln. Wenn die Kündigung nicht rückgängig gemacht wird, müssen die Bienenvölker wieder umgesiedelt werden.

Herr Riedel beanstandete, dass der Ortsbeirat MH fürs Feuerwehrmuseum nicht zuständig sei. Frau Klemkow entgegnete ihm, dass sie sich noch sehr gut daran erinnern kann, dass Herr Riedel als er noch Vorsitzender der OBR MH war, das ganz anders gesehen hatte. Es wurden auch im Beisein von Frau Klemkow als OBR-Mitglied dort mehrfach Sitzungen des OBR MH unter der Leitung von Herrn Riedel durchgeführt. Frau Klemkow äußerte weiter, dass es ihr überhaupt nicht um ihr persönliches Interesse geht, sondern sie bemüht sich im Interesse des Vereins New Social Way und sie setzt sich für den Erhalt des Bienenstandortes ein und letztendlich geht es hier um das gute Miteinander von Vereinen und nicht um Ortsbeiratsterritorien und um Angebote für die Bewohner beider Stadtteile. Das Feuerwehrmuseum liegt bekanntlich im Fördergebiet Soziale Stadt des Mueßer Holz und geht somit doch dem OBR MH etwas an.

Zu TOP 5

Wolfgang Maschke informierte uns über die letzte Sitzung des Lenkungskreises und über die gefassten Beschlüsse zu den Antragstellungen auf Zuschüsse aus dem Verfügungsfonds. Frau Klemkow schlug vor, das Sitzungsprotokoll als Anlage des Protokolls zu verschicken.

Frau Federau äußerte sich dahingehend, dass sie die Tätigkeit des Lenkungsausschusses für nicht akzeptabel ansieht. Sie hat sich die Geschäftsordnung, die sich der Lenkungskreis selbst gegeben hat, aus dem Internet heruntergeladen und beanstandet, dass dort von der Teilnahme von drei Stadtteilmanagerinnen ausgegangen wird.

Herr Huß bezieht sich auf die rechtlich geprüfte Satzung als wichtige Arbeitsgrundlage des Lenkungskreises. Seitens des LFI wurde die Satzung als Arbeitsgrundlage nicht beanstandet.

Zu TOP 6

Frau Klemkow informierte die Anwesenden darüber, dass auf der Hauptausschusssitzung am 02.10.2018 der Beschluss des OBR zum Handlungsprogramm MH durch die Mitglieder des HA einstimmig zugestimmt wurde und somit zur Beschlussfassung durch die Stadtvertretung am 29.10.2018 auf der TO stehen wird.

Zu TOP 7

Die Diskussion und Bewertung des UB-Antrages „Straßenreinigung in Schwerin“ Nr. 1492/2018 wurde auf die nächste Sitzung verschoben. Es soll ein sachkompetenter Vertreter der SDS dazu eingeladen werden.

Zu TOP 8

Frau Klemkow informierte darüber, dass die Prüfung der Abrechnung des Vereins TUS Makkabi für die Auszahlung der 2. Förderrate aus den BUGA-Mitteln des OBR keine Beanstandungen ergeben hat und die Auszahlung bereits erfolgt ist. Der Kontostand des OBR weist nunmehr noch ein Guthaben in Höhe von 3355,06€ aus, inklusive des bewilligten Betrages für die Kindertafel für die Anschaffung von neuen Küchengeräten, ergibt sich noch ein verfügbares nicht mit Projekten belegtes Guthaben in Höhe ca. 850€. Frau Klemkow informierte den OBR über ein Gespräch mit Herrn Grosch, dass auch das Vorhaben des Baus einer Suchtklinik im südlichen MH durch Herrn Grosch weiterhin mitbegleitet wird, anderslautende Mutmaßungen wie auf der letzten OBR-Sitzung geäußert, entbehren jeglicher Grundlage.

Frau Klemkow schlug vor, dass die Dezembersitzung am 19.12 um 18.00 Uhr in der Petrusgemeinde im weihnachtlichen Rahmen stattfinden könnte, allerdings muss erst bei der Petrusgemeinde angefragt werden. (Zwischenzeitlich wurde ich darüber informiert, dass wir am 19.12 in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde die öffentliche OBR-Sitzung durchführen können.)

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 21.11. um 18.00 Uhr statt, der Tagungsort wird noch bekannt gegeben.

Frau Gret-Doris Klemkow bedankte sich für die aktive und konstruktive Teilnahme der Anwesenden an der Sitzung.

gez. Gret- Doris Klemkow

Vorsitzende des OBR MH und Protokollführerin